

Tourenplan für die Dolomiten-Woche
vom 2. September - 7. September 1995;
anschließendes Wochenende auf der Alten Chemnitzer Hütte

Sonnabend, 2.9.95

- Anfahrt von Chemnitz nach dem Sellajoch - 2244m (Start ca. 4.30 Uhr in Chemnitz; Ankunft am Sellajoch gegen ca. 15.00 Uhr)
- **525** - Aufstieg zur Toni-Demetz-Hütte (Bergbahn-Auffahrt möglich) (2681m) Übergang zur Langkofelhütte (2253m)

Sellajochhaus : CAI, 100 Plätze

Toni-Demetz-Hütte : Ermäßigung DAV-Ausweis, 34 Plätze

Langkofelhütte : CAI, 50 Plätze

Sonntag, 3.9.95

- **525, 527** - Übergang von der Langkofelhütte (2253m) zur Plattkofel-Hütte (2300m); Höhenprofil : 2681m, Abstieg bis auf 1961m, langsamer Aufstieg entlang des Höhenweges auf 2300m);
- weiter zur Antermojahütte (2497m) über Valle di Duron : Friedrich-August-Weg **4, 594** bis zur ersten Abstiegsmöglichkeit (2230m), Abstieg über nicht markierten Weg auf **532**, Valle di Duron (1954m), **578** Richtung Antermoja-Hütte (2497m), ***Badesee für Konstanze !!!***,

Montag, 4.9.95

- **584** über Antermoja-Paß (2770m) zur Grasleitenpaßhütte (2600m) - **584** (2117m, 2381m) zur Vajolethütte (2243m)
- fakultativ : Kesselkogelbesteigung (3002m); von der Grasleitenpaßhütte aus Kesselkogel-Klettersteig (leicht - mittel), Abstieg zum Antermoja-Paß hin leichter Klettersteig

Vajolethütte : CAI, 54 Betten, 50 Lager

Preußhütte : > 50 Betten/Lager

Grasleitenpaßhütte : privat, 14 Plätze

Grasleitenhütte : CAI, 23 Betten, 45 Lager

Garthütte : privat, 20 Betten, 20 Lager

Dienstag, 5.9.95

- Rosengartenrunde mit vielen Variationsmöglichkeiten;
- **bisher favorisierte Variante :**
von der Vajolet-Hütte (2243m) über **542** zur Gartl-Hütte (2621m), Santnerpaßhütte (2734m), **542 S** - Santnerpaß-Klettersteig (mittlere Schwierigkeit), Rosengartenhütte (2339m), **549** ohne großen Höhenunterschied bis Abzweig von **551, 551/556** Überschreitung des Rosengartens / der Rotwand (2242m, Passo di Vaiolon, 2560m, 2343m Einmündung in **541**), **541** in nördlicher Richtung über Passo delle Cigolade (2550m) zurück zur Vajolet-Hütte
- Der Santnerpaß-Klettersteig kann aus der Tour auch herausgenommen werden. Dann ab Vajolethütte über **541** bis zum Abzweig **550**; Überschreitung Tschagerjoch (2630m) zur Rosengartenhütte (2339m); weiter wie bei der ursprünglichen Variante bzw. südliche Umrundung des Rosengartens (anstelle der Rotwand-Überschreitung **551/556**).
- Alternativ kann anstelle der Überschreitung der Rotwand (**551/556**) auch eine südliche komplette Umrundung des Rosengartens (**549, Rif. Pederiva, 541**) vorgenommen werden.

Hütten siehe Montag

Mittwoch, 6.9.95

- Grasleitenpaß-Hütte (2600m), Übergang zu den Schlernhäusern (2457m); **554** bis zur Abzweigung von **1, 3A, 558** durch das Grasleitental in Richtung Grasleitenhütte (2134m), Abstieg ins obere Tschamintal bis auf ca. 1900m, auf **3** durch das Bärenloch, Aufstieg bis auf 2375m, Kreuzung mit **4, 594** Friedrich-August-Weg; entlang dieses Weges in westlicher Richtung ohne größere Höhenunterschiede zu den Schlernhäusern.
- Aufstieg auf den Schlern/Burgstall (2515m), Vorgeschichtliche Funde
Schlernhäuser : CAI, 36 Betten, 90 Lager

Donnerstag, 7.9.95

- frühes Aufstehen !!!
- entlang des Friedrich-August-Weges (**3, 4, 594**) von den Schlernhäusern zum Sellajoch (6 Stunden ohne größere Höhenunterschiede auf der "Alpen-Transit-Autobahn" Richtung Autos am Sellajoch);
- Fahrt vom Sellajoch zur Chemnitzer Hütte (ca. 2 Stunden)
- Umpacken der Rucksäcke für das Wochenende (Anziehsachen, eventl. Seilkram und Gletscherausrüstung) - ca. 3/4 Stunde
- Aufstieg vom Parkplatz am Neves-Stausee zur Chemnitzer Hütte (ca. 2 Stunden)
- Fazit : Dieser Tag ist vom Zeitplan her ziemlich "vollgepackt".

Wochenende auf der Alten Chemnitzer Hütte

Freitag, 8.9.95

- Tour von der Alten Chemnitzer Hütte (2416m) aus auf den Großen Möseler (3478m). (Ihr könnt ja machen was ihr wollt, aber es geht heute auf den Großen Möseler !) Die Tour ist - obwohl sie gewöhnlich und von verschiedenen Seiten als "leichte" Besteigung geschildert wird/wurde - eine ausgeprägte Gletschertour (ca. die Hälfte des Weges führt über Gletscher). Aus meiner Sicht bedeutet das die Mitnahme der üblichen Ausrüstung (Seil, Klettergurte, Pickel, Steigeisen, Karabiner- und Schlingenmaterial).
- Aufstieg von der Hütte bis zum Gletscherrand auf ca. 2600m Höhe. Hier gibt es 2 Möglichkeiten : entweder über die Mitte der Gletscherzunge aufwärts oder zunächst entlang der rechten Seitenmoräne (vermutlich noch im Fels) bis auf ca. 2900m Höhe auf den östlichen Teil des Östlichen Nevesferners. Hier endgültiger Einstieg ins Eis und direkter Anstieg zum Gipfel des Großen Möselers (Durchquerung eines größeren Spaltensystems; lt. Karte geht der Weg zwischen 2 Spaltengebieten über ein wenig zerrissenes Gebiet aufwärts; alternativ kann offenbar zum linken Gletscherrand ausgewichen werden ---> zeitaufwendiger).
- Zum Gipfelanstieg kann ich derzeit nichts sagen; hierzu muß der AV-Führer befragt werden. Auf der Karte sieht es so aus, als würde der Gletscher bis auf den Gipfel reichen, was gleichbedeutend mit geringer Schwierigkeit wäre.

Sonnabend, 9.9.95 (noch kein fester Plan)

mögliche Touren scheinen zu sein (lesen des AV-Führers noch mal notwendig !!) :

- Alte Chemnitzer Hütte ---> Roßfruggscharte (3229m), eventl. Roßfruggspitze (3304m) und/oder Turnerkamp (3418m)
- Alte Chemnitzer Hütte ---> Trattenbachkees, Trattenjoch, V. Horn Spitze (3146m); eventl. Grat- oder Gletscherquerung zur IV. (3197m), II. (3232m) und III. Horn Spitze (Berliner Spitze) (3253m) und damit die Revanche für die Abbruchtour vom letzten Jahr; Abstieg über Mitterbachjoch und Mitterbachkees; **Badesee für Konstanze !!!**; von hier aus zurück auf AV-Weg **24** über Gelenkscharte (2724m) zur Alten Chemnitzer Hütte
- Die Tour von der Alten Chemnitzer Hütte ---> Schwarzensteinhütte, Schwarzenstein (3368m) scheint mir auf der Karte offensichtlich zu weit für eine Tagestour. Auf dem

Weg von der Alten Chemnitzer Hütte zur Schwarzensteinhütte müssen entlang des Höhenweges 3 Scharten/Törls mit dazwischen gelegenen Trogtälern durchquert werden (jedes mal ca. 200/300m Höhenunterschied). Da der Weg hin und zurück anstehen würde, ist diese Tour so nicht machbar. Denkbar wäre, die Autos im Tal so zu plazieren, daß man am Samstag von der Alten Chemnitzer Hütte zur Schwarzensteinhütte übersiedelt und dann am Sonntagvormittag den Schwarzenstein (3368m) und eventl. noch den Großen Mörchner (3283m) von der Schwarzensteinhütte aus begeht und dann von dort aus direkt ins Tal zu den Autos absteigt. So würde sicherlich eine schöne Tour draus - würde aber auch eine relativ späte Ankunft am Sonntag in Chemnitz bedeuten und steht auch ein bißchen dem Anliegen unseres Aufenthaltes auf der Chemnitzer Hütte entgegen.

- **Fazit** : Nach gegenwärtiger Erkenntnislage würde ich die Tour zu den Hörnern (I.-V.) oder Roßfruggspitze/Turnerkamp favorisieren. Vor allem zu den Gipfelanstiegen muß man jedoch noch einmal den AV-Führer konsultieren.

Sonntag, 10.9.95

- (sofern nicht die Variante Schwarzenstein realisiert wird) Abstieg von der Chemnitzer Hütte zum Neves-Stausee
- Rückfahrt nach Chemnitz

Aus meiner Sicht wären folgende Ausrüstungsgegenstände erforderlich :

Dolomitentour (wenn Klettersteige im Programm bleiben) :

- Klettersteigset (2 Klettersteigkarabiner (keine Schraubkarabiner oder HMS !), 2 Seilstücken 11mm Durchmesser á 3.50m und 1.50m, dynamische Seilbremse) - am Besten komplett kaufen (ca. 85-120 DM) - meiner Meinung nach in der Sektion bisher nicht ausleihbar
- Klettergurt (entweder Brust- und Hüftgurt oder Kombigurt)
- Steinschlaghelm

Wochenende auf der Alten Chemnitzer Hütte :

- 2 Seile (eins ist bei mir vorhanden) ---> ein Seil der Sektion oder eventl. von Bernhard
- Klettergurt (s.o.),
Eispickel **und** 1-2 Teleskopstöcke je nach persönlichen Gewohnheiten
Steigeisen passend zu den vorhandenen Schuhen
- pro Person : 2 Prusikschlingen, (dieses Seil- und Schlingenmaterial ist Pfennigkram)
2 Bandschlingen,
2 HMS-Karabiner, (Karabiner in der Sektion erhältlich)
2 Normalkarabiner
- Gletscherbrille !
- u.a. Tourenjacke, Tourenhose, Mütze, Handschuhe, Gamaschen bei Schneeauflage auf den Gletschern sehr nützlich

Dolomitentour - Telefonnummern

Auslandsvorwahl Italien : 0039

1. Langkofelhütte (Rifugio Vicenza)

CAI, 20 Betten - 40 Lager - 5 Notquartiere

Hüttenwart (Hw.): 0471 / 796920

Hütte (H.): 0471 / 797315

2. Plattkofelhütte

privat, 60 Betten - 40 Lager - 15 Notquartiere

Hw.: 0471 / 847341

H.: 0471 / 836292

3. Rif. Sandro Pertini

privat, 18 Schlafplätze

H.: 0462 / 750045

4. Antermoiahütte

CAI, 8 Betten - 36 Lager

Hw.: 0462 / 62536

H.: 0462 / 62272

5. Vajolethütte

CAI, 54 Betten - 50 Lager

Hw.: 0462 / 64345

H.: 0362 / 63292

6. Gartlhütte

privat, 20 Betten - 20 Lager - 5 Notquartiere

Hw.: 0462 / 63221

H.: 0462 / 63428

7. Rotwandhütte (Rif. Roda di Vael)

CAI, 12 Betten - 38 Lager

Hw.: 0462 / 64289

H.: 0462 / 64450

8. Paolinahütte

privat, 16 Betten - 18 Lager - 5 Notquartiere

Hw.: 0471 / 612072

H.: 0471 / 612008

9. Grasleithütte (Rif. Bergamo)

CAI, 23 Betten - 45 Lager

Hw.: 0471 / 642188

H.: 0471 / 642103

10. Schlernhaus (Rif. Bolzano)

CAI, 36 Betten - 90 Lager

Hw.: 0471 / 725131

H.: 0471 / 612024

11. Tierser Alpl Hütte (Rif. Alpe di Tires)

privat, 20 Betten - 36 Lager - 10 Notquartiere

Hw.: 0471 / 706590

H.: 0471 / 727958